

Wie kann ich Studierende mit heterogenen Hintergründen in das akademische Lernen integrieren?

Inhalte und Ziele

Hochschulbildung wird von einer zunehmend heterogenen Studierendenschaft nachgefragt. Für Lehrende ergeben sich daraus neue Anforderungen. Insbesondere die Studieneingangsphase stellt sich als kritische Statuspassage für die Studierenden heraus. Insofern die Senkung von Studienabbruchszahlen ein wichtiger Parameter der Leistungsbeurteilung von Hochschulen ist, sind die Lehrenden aufgefordert, Gestaltungsprinzipien für Studium und Lehre einzusetzen, die möglichst vielen Studienanfängern die Chance auf ein erfolgreich abgeschlossenes Studium eröffnen.

Welche Gestaltungsprinzipien sind dies und inwieweit können diese auf die Herausforderungen reagieren, die mit der steigenden Heterogenität der Studierenden zu tun haben? Diese Fragen sollen im Workshop bearbeitet werden.

Themenschwerpunkte

- Klärung von Begriffen und Konzepten. Diskussion ihrer Relevanz für die eigene Arbeit.
- Bedeutung fachkultureller Selbstverständnisse für die soziale Integration Studierender in die Fächer.

Zielgruppe

Lehrende der Universität

Teilnahmevoraussetzung

keine

Besondere Hinweise

- Die TN können Beispiele aus ihren eigenen Lehrerfahrungen einbringen

u.ä.

Referent/in

Prof. Dr. Philipp Pohlenz
fokus:LEHRE

Anmeldung über:

Zentrum für wissenschaftliche Weiterbildung
Magdeburg (ZWW)
Ina Sell 0391/67-57212
E-Mail: zww@ovgu.de

Termin

12.01.2018; 13.00 - 17.00 Uhr
Anmeldeschluss: 08.01.2018

Ort

Zentrum für wissenschaftliche Weiterbildung
Magdeburg (ZWW)
Niels-Bohr-Str. 1 („Alte Hafenmeisterei“ im
Wissenschaftshafen)
Seminarraum 107

Teilnehmerbegrenzung max: 10 Personen